

Mainz, 23.01.2014

Antrag **2163/2010/1 zur Sitzung Stadtrat am 08.12.2010**

Schulsozialarbeit auf Grundschulen und Realschulen plus ausdehnen (SPD)

Der Stadtrat möge beschließen:

1. Die Verwaltung wird gebeten, ein Konzept zu entwickeln, die Schulsozialarbeit auf Grundschulen auszudehnen und an Realschulen plus fortzuführen und Schulsozialarbeit im Dreieck von Schule, Jugendamt und freien Trägern weiterhin einzubinden.
2. Die Verwaltung wird gebeten, in dem Konzept auch darzustellen, welche Kosten eine solche Ausdehnung verursachen würde und von wem sie zu tragen wären.

Begründung:

Die Schulsozialarbeit ist ein wichtiges Scharnier zwischen Schule und Jugendhilfe. Die intensive Zusammenführung der Bereiche Schule sowie Jugendsozialarbeit, erzieherischer Kinder- und Jugendschutz sowie Jugendarbeit mit der Konzentration auf den jeweiligen Sozialraum bringt durchweg positive Ergebnisse zum Wohle der Schülerinnen und Schüler hervor.

Schulsozialarbeit als eine pädagogische Ressource bereichert den schulischen Alltag und das schulische Leben durch Vernetzung, Beratungsangebote, individuelle Unterstützung wie auch Präventionsangebote und führt damit zu einer Stärkung der Schulgemeinschaft.

Eine wertvolle und lebensweltnahe Arbeit leistet die Schulsozialarbeit beim Umgang mit erhöhten Leistungsanforderungen innerhalb wie außerhalb der Schule, der Vorbereitung auf gestiegene Anforderungen von Ausbildung und beruflichen Werdegang, der Bewältigung des Übergangs von Schule und Beruf wie durch pädagogische Maßnahmen für Schulverweigerer oder zur Prävention in Bereichen der Gewalt-, Fremdenfeindlichkeits-, Kriminalitäts- und Drogenproblematik.

Die guten Erfahrungen der Vergangenheit haben gezeigt, dass es ein richtiger Schritt war die Schulsozialarbeit im Jahr 2008 flächendeckend auf alle Hauptschulen in Mainz auszuweiten und Gesamtschulen mit einzubeziehen. Mit der Weiterentwicklung der Hauptschulen zur Realschule plus ergibt sich ein Bedarf der Neuordnung. Die Realschulen plus wie auch die Grundschulen sollen die Möglichkeit erhalten, je nach Bedarf von der Ausweitung der Schulsozialarbeit auf ihre Schultypen zu profitieren. Die Schulsozialarbeit soll mit den gegebenen Partnern an den Realschulen plus fortgesetzt und schrittweise auf die Grundschulen ausgedehnt werden. Eine Ausdehnung der Schulsozialarbeit auf die Grundschulen ist ein folgerichtiger Schritt, um das Potenzial der Schulsozialarbeit zu einem frühen Zeitpunkt in der Schulkarriere zu verankern. Durch Schulsozialarbeit mit ihren direkten Kontakten zu Schüler-, Eltern- und Lehrerschaft ist es oftmals möglich, zu einem frühen Zeitpunkt auf Sozialisationsdefizite und Verhaltensauffälligkeiten hinzuweisen. Es ist daher langfristiges Ziel, die Schulsozialarbeit auf alle Schulen auszudehnen.

gez. Oliver Sucher